

Bundesforstamt Rhein-Pfalz

Betriebswerk der Liegenschaft

Wittlich

(Nr. 106)

Stichtag: 01.10.1994

**Vorbericht des Bundesforstamtes Rhein-Pfalz vom 30.09.1993
zur Liegenschaft Wittlich**

- Bundeseigene Liegenschaft von rund 200 ha Größe, davon 81 ha Wald. Militärisch wird die Fläche als Standortübungsplatz durch die französischen Streitkräfte genutzt. Das Areal gehört zur Wittlicher Senke (oberer und mittlerer Buntsandstein sowie Rotliegendes, hohe Lößlehmauflage) und bietet damit für Laub- und Nadelholz gute Standorte mit guten Wuchsleistungen.
- Ehemaliges Lehrrevier der Forstschule Wittlich.
- Abt. 1 b, Lärche, Douglasie und Weißtanne mit Thuja unterbaut, Fichte in Senken. Trotz Löß kein erhöhter Rotfäuleanteil.
- Erhebliche Erosion aus Freifläche in Richtung Munitionslager. Bodenverdichtungen durch Nutzung der Liegenschaft mit Ketten- und Radfahrzeugen. Einbau von Staustufen im FWJ 1993; weitere Maßnahmen müssen ergriffen werden.
- Abt. 2, Sicherheitsbereich für Schießstand. In Abt. 2 e Gewehr- und Panzergeschosse in Bäumen.
- In Abt. 3 a und 3 e Bewirtschaftung fast unmöglich durch Schwarzdorn.
- In Abt. 1 a, 2 a und 2 c erhebliche Schäden durch Windwurf 1990 (Buche und Lärche).
- Ostwärts Abt. 2 Weg im Stadtwald, Vereinbarung mit Stadt - Nutzung des Weges durch Bund, Beteiligung bei Pflege und Ausbau.

Vereinfachter Erläuterungsbericht für die Liegenschaft

Wittlich

(Stichtag: 01.10.1994)

1. Allgemeines

1.1 Gang der Forsteinrichtungsarbeiten

- Zeit der Waldaufnahme : August 1994
- Eingesetztes Personal : Forsteinrichtungsgruppe Bad Kreuznach
- Angewandte Vorschriften : - FE 1958
- Anleitung für die Waldaufnahme (7/93)
- Änderungsmerkblatt zu FE 1958
(Anlage 4 zu VI A 5 - VV 3101 - 8/93)
- Hilfstafeln für die Forsteinrichtung
(Nordrhein-Westfalen, 3. Auflage 1989)
- Verwendetes Kartenmaterial : Flurkarten, Flurkartenmontagen, DGK 5, TK 25,
alte Forstbetriebskarte (Stand 01.10.1970),
Orthophotos 1:10.000 (Stand 08/1991)
- Vermessungsarbeiten : keine
- Flächenermittlung : im Zuge der digitalen Kartenherstellung und Abstimmung
auf die Katasterfläche

1.2 Lage und Gestalt der Liegenschaft

Naturraum	:	Moseltal/Wittlicher Senke	
Regierungsbezirk	:	Trier	
Kreis	:	Bernkastel-Wittlich	
Gemeinde/Gemarkung	:	Bergweiler, Dreis, Platten, Wittlich	
Nächste Bahnstation	:	Wittlich	
Nächste Fernstraße	:	A1, A 48, B 49	
Gestalt der Liegenschaft	:	arrondiert, Kasernengelände und Schießanlage sind Bundeseigentum nachrichtlich;	
Flächenteile	:	3	
Zustand der Grenzen	:	Der Grenzverlauf ist nur in Teilbereichen anhand von Schneisen und Wegen nachvollziehbar. Grenzsteine sind nicht oder nur unvollständig auffindbar. Vorhandene militärische Sperrschilder stehen offensichtlich nicht immer exakt an der Außengrenze. Insbesondere im Bereich des Freigeländes und im SW von Abt. 1 ist der genaue Grenzverlauf festzustellen und dauerhaft zu markieren.	
Größe	:	Holzboden	94,5 ha
		<u>Nichtholzboden</u>	<u>0,5 ha</u>
		Forstbetriebsfläche	95,0 ha
		<hr/>	
		Freigelände m. forstl. Aufw.	15,3 ha
		<u>Freigelände o. forstl. Aufw.</u>	<u>53,6 ha</u>
		Freigelände	68,9 ha
		<hr/>	
		<u>Gesamtfläche</u>	<u>163,9 ha</u>

Die gesamte Liegenschaft befindet sich im Ressortvermögen des BMF.

1.3 Reviergeschichte

Ein bereits in den Jahren 1937/38 geplanter Grunderwerb aus kommunaler Hand durch den Reichsfiskus (Heer) kam nicht mehr zum rechtsgültigen Abschluß. Der Ankauf durch die Bundesrepublik Deutschland (Bundesfinanzverwaltung) erfolgte überwiegend in den 50er und 60er Jahren.

Die Liegenschaft steht heute den französischen Streitkräften als Standortübungsplatz zur Verfügung und wird auf großen Flächen intensiv mit Ketten- und Radfahrzeugen befahren.

Die Waldbestände der Liegenschaft gehörten zum ehemaligen Lehrrevier der Forstschule Wittlich. Der mit Thuja unterbaute Lärchen-Buchenbestand 1 a 1 dürfte in dieser Zeit begründet worden sein.

1.4 Rechts- und Verwaltungsverhältnisse

Im Grundbuch eingetragene Eigentümer: Bundesfinanzverwaltung

Der Eigentumsnachweis befindet sich in folgenden Grundbüchern:

Grundbuch	Band	Blatt	Amtsgericht
Bergweiler	35	1418	Wittlich
Dreis	37	1404	Wittlich
Platten	39	1144	Wittlich
Wittlich	59	2386	Wittlich
Wittlich	74	2810	Wittlich

Zuständige Verwaltungen und Behörden:

Bundesforstamt	: Rhein-Pfalz
Revier	: Saar-Mosel
Bundesvermögensamt	: Trier
Katasteramt	: Wittlich
Staatsbauamt	: Trier
Standortverwaltung	: 1ère Division et Zone de Stationnement Nord, Trier

Belastungen und Berechtigungen

Bezeichnung	Grundbuch	Band	Blatt
Ölfernleitungsrecht	Wittlich	74	2810

2. Zustandserfassung

2.1 Standortverhältnisse

Wuchsgebiet	: Moseltal
Wuchsbezirk	: Wittlicher Senke
Geländeausformung	: mittlere Höhenlagen mit sanften Hängen und Mulden
Höhenlage ü. NN	: 200 m bis 290 m mittl. Höhenlage: 240 m
Mittl. jährl. Lufttemperatur	: 9,2°C (Mai-September 16,0°C)
Mittl. jährl. Niederschlag	: 656 mm (Mai-September 330 mm)
Geologie	: Oberer und Mittlerer Buntsandstein (im SO) sowie Rotliegendes z. T. mit Lößlehmauflagen;
Vorwiegende Bodentypen	: +/- basenhaltige Braunerden; örtlich zur Verdichtung neigend und mechanisch bzw. physiologisch flachgründig; teilweise Ton im Unterboden; lehmiger Sand bis sandiger Lehm; mäßig frisch bis frisch;

2.2 Naturschutz und Biotopausstattung

Pot. nat. Waldgesellschaften	: Buchen-Traubeneichenwälder (Hainbuchen-Eichenwälder); (Jahn'sches Schema von 1982 bzw. Band "Forstliche Wuchsgebiete und Wuchsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland" herausgegeben vom Arbeitskreis Standortkartierung in der Arbeitsgemeinschaft Forsteinrichtung).
------------------------------	--

- Besondere Biotope** : besonders zu erwähnen sind die flächig vorkommenden Streuobstbestände im Bereich von 3 X 1, die leider sehr häufig massiv von natürlich angekommener Kiefer eingewachsen sind; auch im Bereich des Freigeländes 3 X finden sich zahlreiche Einzelbäume und Baumreihen (Apfel, Birne) aus ehemaligen Streuobstplantagen;
- Wichtige Waldfunktionen** : Boden- bzw. Erosionsschutz auf 47,1 ha in den Abteilungen 1, 2 und 3;

2.3 Waldzustand und waldbauliche Verhältnisse

Anmerkung zu den Bestandesblättern: Die Aufnahmeart wird nur dann angegeben, wenn es sich nicht um eine - ggf. WZP-gestützte - Schätzung handelt.

2.3.1 Waldbauliches Verhalten der wichtigsten Baumarten

- Eiche** : durchschnittliche Ertragsklasse I.5; normale Qualitäten; in allen Bereichen sehr gut geeignet insbesondere auch auf zu Verdichtung neigenden Standorten;
- Buche** : durchschnittliche Ertragsklasse I.7; als Baumart der potentiell natürlichen Vegetation auf den frischen und tiefgründigeren Standorten sehr gut geeignet;
- ALh** : durchschnittliche Ertragsklasse I.6; v. a. Bergahorn, Esche und Kirsche auf den frischeren und besser nährstoffversorgten Standorten als Mischbaumarten zur Buche sehr gut geeignet;
- ALn** : durchschnittliche Ertragsklasse I.5; insbesondere die Pionierbaumart Weide erfüllt im Bereich des FGfA Boden- bzw. Erosionsschutzfunktion;

- Fichte/Douglasie** : durchschnittliche Ertragsklasse I.0; auf frischeren und besser nährstoffversorgten Standorten als Mischbaumart zur Buche gut geeignet; bei mechanischer oder physiologischer Flachgründigkeit sollten diese Baumarten jedoch nicht angebaut werden;
- Lärche** : durchschnittliche Ertragsklasse I.3; Europäerlärche als Mischbaumart zur Buche auf tiefgründigeren Standorten durchaus geeignet, jedoch Gefährdung durch Borkenkäferbefall;
- Kiefer** : durchschnittliche Ertragsklasse II.2; wegen der schlechten Qualitäten auf den für die Kiefer meist zu guten Standorten ist diese Baumart nur wenig geeignet;

2.3.2 Waldschäden

Splitterhaltigkeit der Bestände auf 13,1 ha; Sturmschäden auf 13,8 ha; militärisch bedingte Schäden auf 12,8 ha; sowie Borkenkäferschäden auf 3,4 ha (Europäerlärche);

2.4 Besonderheiten

Mit Thuja unterbauter Lärchen-Buchen-Bestand 1 a 1.

3. Erfolgsprüfung

3.1 Planung und Vollzug

Das letzte FE-Werk ist bereits 1980 ausgelaufen und war noch auf einen 10jährigen FEZ abgestellt (Umstellung auf 20jährigen FEZ erfolgte erst 1977).

In den Forstwirtschaftsjahren 1983 bis 1993 wurden insgesamt 3.758 Efm o. R. eingeschlagen, das sind rund 340 Efm o. R. pro Jahr. Insgesamt fielen in diesem Zeitraum 2.040 Efm o. R. Sturmholz und 56 Efm o. R. Käferholz an.

Kulturmaßnahmen wurden im letzten Jahrzehnt lediglich im Zuge der Wiederaufforstung von Windwurfflächen insbesondere mit Bergahorn und Esche in geringerem Umfang auch mit Fichte durchgeführt (2 b 4; 3 a 1).

3.2 Würdigung

Von 66,8 ha Durchforstungsbeständen wurden 19,5 ha oder 27% als dringlich eingestuft. Hierunter fallen fast alle Bestände mit führender Douglasie, Fichte oder Lärche sowie der Traubeneichen-Buchen-Lärchen-Mischbestand 2 a 2. Diese Bestände sind unbedingt innerhalb der nächsten drei Jahre zu durchforsten.

Positiv zu beurteilen ist, daß in dem durch Borkenkäferschäden aufgelichteten Lärchenbestand 2 b 1 auf Teilflächen bereits ca. 15jähriger Buchenunterbau vorhanden ist. Dieser sollte in den nächsten Jahren unbedingt weiter fortgeführt werden.

4. Planung

4.1 Forstliche Maßnahmen

Naturverjüngung	: ./.	Jungwuchspflege	: 1,8 ha
Erstaufforstung	: ./.	Jungbestandspflege	: 1,5 ha
Wiederaufforstung	: ./.	Durchforstungen	: 66,8 ha
Voranbau	: ./.	Endnutzungen	: ./.
Unterbau	: 2,7 ha	Teilendnutzungen	: ./.
Ergänzung	: 0,5 ha	a. r. B.	: 6,3 ha

Hiebsatz für die nächsten 10 Jahre (waldbauliche Einzelplanung)

Vornutzung	: 3102 Efm o. R.
Endnutzung	: 63 Efm o. R.
Gesamt	: 3165 Efm o. R.

Daraus berechnet sich ein jährlicher waldbaulicher Hiebsatz von **3,4 Efm o. R./ha**

4.2 Naturschutz und Biotopgestaltung

Neben dem Erhalt vom Höhlenbäumen in den älteren Eichen und Buchenbeständen sollen vor allem die Streuobstbestände, die teilweise massiv von angeflogener Kiefer bedrängt sind bzw. sich allmählich wegen Überalterung auflösen besonders gepflegt werden.

Zu diesem Zweck sind zunächst die eingewachsenen Obstbäume (Birne, Apfel) von der Kiefer freizustellen. Abgestorbene Einzelbäume sind sukzessive durch Nachpflanzungen zu ersetzen. Hierbei sollte das Totholz jedoch möglichst erhalten lange bleiben (Höhlenbäume!).

Durch ein entsprechendes Beweidungskonzept könnte das Einwachsen der Streuobstbestände in Zukunft vermieden werden.

4.3 Sonstige Planungen

Durch die intensive und flächige Befahrung des Freigeländes in Abteilung 3 mit Ketten- und Radfahrzeugen und der damit verbundenen extremen Verdichtung der Böden in diesem Bereich kommt es immer wieder zu erheblichen Erosionsschäden. Diesen kann das Bundesforstamt nur durch Verbauungsmaßnahmen in den entstehenden Erosionsrinnen begegnen. Zu diesem Zweck werden ausschließlich natürliche Baustoffe (Eichenstämme) verwendet. Besonders starke Schäden zeigen sich im Bereich der Unterflächen 3 b 1 und 1 c 1 sowie im FGfA 3 X 3. Hier sind vorhandene Maschinenwege durch abfließendes Oberflächenwasser extrem erodiert. Teilweise bereits vorhandene Verbauungen müssen erneuert werden.

Das vorhandene Wegenetz ist allgemein in sehr schlechtem Zustand. Insbesondere in Abteilung 2 sowie entlang der Abteilungsgrenze zwischen den Unterflächen 1 b 1 und 3 a 3 muß das Maschinenwegenetz unbedingt LKW-fähig ausgebaut werden, um eine ordnungsgemäße Holzabfuhr zu ermöglichen. Der zwischen den Unterflächen 1 b 1 und 1 c 1 vorhandene Weg ist dringend instandzusetzen.

Eine wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang der Grenzweg im Osten von Abteilung 2, der aufgrund einer Vereinbarung mit der Stadt Wittlich durch den Bund mitbenutzt werden darf. Als Ausgleich dafür beteiligt sich das Bundesforstamt am Ausbau und der Instandhaltung des Weges.

5. Sonstiges

5.1 Jagdliche Verhältnisse

Die Liegenschaft wird in Eigenregie vom Bundesforstamt bejagt. Die Jahresstrecke beim Rehwild liegt bei 6 - 8 Stck.; Schwarzwild kommt gelegentlich als Wechselwild vor.

6. Schwerpunktarbeiten im FEZ

- Durchforstung der Nadelholzbestände
- Pflege der Streuobstbestände in Abteilung 3
- Ausbau des LKW-fähigen Wegenetzes

...Rechtsstatus

Bundesforstamt: Rhein-Pfalz
 Liegenschaft : Wittlich
 Betrieb : Bundesforstverwaltung
 Forstrevier : alle Forstreviere

EDV-Nr. : 212106/01.10.1994
 Stichtag : 01.10.1994
 Flächenart : Gesamtfläche

AUSZUG AUS DEM BETRIEBSWERK

1 Flächenübersicht

Hochwaldbetriebsklasse	94.5 ha
-----	-----
Holzboden	94.5 ha
Nichtholzboden	0.5 ha
-----	-----
Forstbetriebsfläche	95.0 ha
-----	-----
Freigelände mit forstlichem Aufwuchs	15.3 ha
Freigelände ohne forstlichen Aufwuchs	53.6 ha
-----	-----
Freigelände	68.9 ha
-----	-----
Gesamtfläche	163.9 ha
=====	=====

Abschluß der Katasterfläche
 nach dem Flächenbuch

ha	a	qm
163	87	10
=====	=====	=====

2 Eigentumsverhältnisse

Bundeseigt. Ressortverm. BMF, Verwaltungsgrundverm. 163.9 ha

3 Waldfunktionen

Bodenschutz 46.2 ha
 Erosionsschutz 0.9 ha
 milit. Sonderfunktion 1.4 ha

4 Rechtsstatus

4 Rechtsstatus

Bundesforstamt: Rhein-Pfalz
 Liegenschaft : Wittlich
 Betrieb : Bundesforstverwaltung
 Forstrevier : alle Forstreviere

EDV-Nr. : 212106/01.10.1994
 Stichtag : 01.10.1994
 Flächenart : Gesamtfläche

AUSZUG AUS DEM BETRIEBSWERK

5 Verteilung der Baumarten und Baumartengruppen

HOLZBODEN

Baumartengruppe	Fläche in ha	Prozent	Baumarten	Fläche in ha	Prozent
Eiche, Roteiche	26.8	28.4	Traubeneiche	26.8	28.4
Buche	33.7	35.8	Buche	33.7	35.8
ALh	4.2	4.4	Esche	0.7	0.7
			Bergahorn	1.1	1.2
			Kirsche	2.4	2.5
ALn	0.7	0.7	Roterle	0.5	0.5
			Traubenkirsche (spät)	0.2	0.2
Summe Laubbaum	65.4	69.3		65.4	69.3
Fichte	6.0	6.3	Fichte	6.0	6.3
Douglasie	5.9	6.2	Douglasie	5.9	6.2
Kiefer	10.4	11.0	Waldkiefer	10.4	11.0
Lärche	6.8	7.2	Europäische Lärche	6.8	7.2
Summe Nadelbaum	29.1	30.7		29.1	30.7
Gesamt	94.5	100.0		94.5	100.0

FREIGELÄNDE MIT FORSTLICHEM AUFWUCHS

Baumartengruppe	Fläche in ha	Prozent	Baumarten	Fläche in ha	Prozent
Eiche, Roteiche	0.4	2.6	Traubeneiche	0.4	2.6
ALh	6.9	45.1	Robinie	0.5	3.3
			Apfel	6.4	41.8
ALn	1.6	10.5	Weide	1.6	10.5
Summe Laubbaum	8.9	58.2		8.9	58.2
Kiefer	6.4	41.8	Waldkiefer	6.4	41.8
Summe Nadelbaum	6.4	41.8		6.4	41.8
Gesamt	15.3	100.0		15.3	100.0

Bundesforstamt: Rhein-Pfalz
 Liegenschaft : Wittlich
 Betrieb : Bundesforstverwaltung
 Forstrevier : alle Forstreviere

EDV-Nr. : 212106/01, 10.1994
 Stichtag : 01.10.1994
 Flächenart : Gesamtfläche

A U S Z U G A U S D E M B E T R I E B S W E R K

6 Vorrat, Zuwachs und Nutzung (in Efm o.R.)

HOLZBODEN

Vorrats- und Zuwachsverhältnisse

Vorräte und Zuwächse	Ei,REi	Bu	ALh	Baumartengruppen				Dgl	Ki	Lä	Gesamt
				ALn	Fi	Ta					
Vorrat, wirklich, ges.	6566	9766	222	21	873		1222	2481	1653	22804	
Vorrat, normal, ges	5414	7111	676	78	1914		2378	1976	1958	21505	
Differenz +/- ges.	1152	2655	-454	-57	-1041		-1156	505	-305	1299	
Vorrat, wirkll., je ha	245	290	53	30	146		207	239	243	241	
Vorrat, normal, je ha	202	211	161	111	319		403	190	288	228	
Differenz +/- je ha	43	79	-108	-81	-173		-196	49	-45	13	
jährl. LGz, ges	139	308	15	3	91		126	42	51	775	
jährl. LGz, je ha	5.2	9.1	3.6	4.3	15.2		21.4	4.0	7.5	8.2	
jährl. dGzU, ges	110	189	16	3	48		66	36	31	500	
jährl. dGzU, je ha	4.1	5.6	3.8	4.7	8.0		11.2	3.5	4.6	5.3	
LGz in % des dGzU	126.5	163.2	93.7	90.9	189.6		190.6	115.4	162.9	155.1	
dGz 100, je ha	4.1	5.0	4.1	4.6	8.0		11.2	3.8	5.4	5.2	
dGz max, je ha	6.0	7.7	5.3	6.7	12.2		18.2	5.9	9.3	8.0	
Ertragsklasse	1.5	1.7	1.6	1.5	1.0		1.0	Ertragsklasse	1.1	1.6	

Jährlicher Hiebsatz

Hiebsatz der BKL	Ei,REi	Bu	ALh	Baumartengruppen				Dgl	Ki	Lä	Gesamt	%
				ALn	Fi	Ta						
Betriebs- Vornutzung	81	111			24		35	33	27	310	98.0	
klasse Endnutzung		4						3		6	2.0	
Hochwald Summe	81	114			24		35	36	27	317	100.0	
Efm/ha	3.0	3.4			4.0		6.0	3.4	3.9	3.4		
Hiebsatz insgesamt	81	114			24		35	36	27	317	100.0	

Hiebsatz je ha

3.4

=====

Bundesforstamt: Rhein-Pfalz
 Liegenschaft : Wittlich
 Betrieb : Bundesforstverwaltung
 Forstrevier : alle Forstreviere

EDV-Nr. : 212106/01.10.1994
 Stichtag : 01.10.1994
 Flächenart : Gesamtfläche

AUSZUG AUS DEM BETRIEBSWERK

FREIGELÄNDE MIT FORSTLICHEM AUFWUCHS

Vorrats- und Zuwachsverhältnisse

Vorräte und Zuwächse	Ei,REi	Bu	ALh	Baumartengruppen			Dgl	Ki	Lä	Gesamt
				ALn	Fi	Ta				
Vorrat, wirklich, ges.	18		262				212		492	
Vorrat, normal, ges	66		927	98			1242		2333	
Differenz +/- ges.	-48		-665	-98			-1030		-1841	
Vorrat, wirkli., je ha	45		38				33		32	
Vorrat, normal, je ha	165		134	61			194		152	
Differenz +/- je ha	-120		-96	-61			-161		-120	
jährl. LGz, ges	1		24	5			21		51	
jährl. LGz, je ha	2.5		3.5	3.1			3.3		3.3	
jährl. dGzU, ges	1		22	6			23		52	
jährl. dGzU, je ha	3.0		3.3	3.6			3.6		3.4	
LGz in % des dGzU	83.3		106.7	86.2			91.3		97.1	
dGz 100, je ha	3.0		3.5	3.6			3.9		3.7	
dGz max, je ha	4.5		4.4	5.0			6.1		5.2	
Ertragsklasse	II.5		II.0	I.0			II.1		II.0	

Summe der Forstreviere

3.2

NUTZUNGEN
NACH HOLZNUTZUNGSARTEN UND BAUMARTENGRUPPEN

EDV-NR. : 212106/01.10.1994

BUNDESFORSTAMT: Rhein-Pfalz
LIEGENSCHAFT : Wittlich

FORSTREVIER : alle Forstreviere

FLÄCHENART : gesamter Holzboden

Fläche in ha, Massen in Efm.o.R.

Jung - D F

Baumartengruppe	Anteil- fläche	Vornutzung	Nutzungsmasse Endnutzung	pro ha	in % v. Ges. Einschl.
Eiche, Roteiche	2.7	108		40.0	3
Buche	2.2	94		42.7	3
Fichte	4.7	235		50.0	7
Douglasie	5.9	352		59.7	11
Lärche	6.3	252		40.0	8
Summe	21.8	1041		47.8	33

A l t - D F

Baumartengruppe	Anteil- fläche	Vornutzung	Nutzungsmasse Endnutzung	pro ha	in % v. Ges. Einschl.
Eiche, Roteiche	18.3	697		38.1	22
Buche	19.3	1014		52.5	32
Fichte	0.1	5		50.0	0
Kiefer	6.9	329		47.7	10
Lärche	0.4	16		40.0	1
Summe	45.0	2061		45.8	65

a . r . B .

Baumartengruppe	Anteil- fläche	Vornutzung	Nutzungsmasse Endnutzung	pro ha	in % v. Ges. Einschl.
Buche	3.6		36	10.0	1
Kiefer	2.7		27	10.0	1
Summe	6.3		63	10.0	2

S u m m e

Baumartengruppe	Anteil- fläche	Vornutzung	Nutzungsmasse Endnutzung	pro ha	in % v. Ges. Einschl.
Eiche, Roteiche	21.0	805		38.3	25
Buche	25.1	1108	36	45.6	36
Fichte	4.8	240		50.0	8
Douglasie	5.9	352		59.7	11
Kiefer	9.6	329	27	37.1	11
Lärche	6.7	268		40.0	8
Summe	73.1	3102	63	43.3	100

E N D N U T Z U N G S P L A N

EDV-NR. : 212106/01.10.1994

BUNDESFORSTAMT: Rhein-Pfalz

LIEGENSCHAFT : Wittlich

FORSTREVIER : alle Forstreviere

FLÄCHENART : gesamter Holzboden

* = dringend, Flächen in ha, Massen in Efm.o.R.

Bestand	Gesamt- fläche	BA	Alter	EKL	BG	Holznutzungsart	Anteil- fläche	Masse je ha	Gesamt- masse	Masse in % d. Vorrats
3 c 1	9.0	Bu	91	11.0	0.8	a.r.B.	3.6	10	36	4
		Ki	92	11.0	0.8	a.r.B.	2.7	10	27	4
Summe	9.0						6.3	10	63	

D U R C H F O R S T U N G S P L A N

EDV-NR. : 212106/01.10.1994

BUNDESFORSTAMT: Rhein-Pfalz
LIEGENSCHAFT : Wittlich

FORSTREVIER : alle Forstreviere

FLÄCHENART : gesamter Holzboden

* = dringend, Flächen in ha, Massen in Efm.o.R.

Bestand	Gesamt- fläche	BA	Alter	EKL	BG	Holznutzungsart	Anteil- fläche	Masse je ha	Gesamt- masse
1 a 1	1.9	ELä	67	1.0	1.0	Jung-DF	1.5	40	60
		Bu	71	1.5	1.0	Jung-DF	0.2	50	10
		Dgl	67	1.5	1.0	Jung-DF	0.2	50	10
2	4.1	Bu	71	1.0	1.0	Alt-DF	4.1	60	246
b 1	9.9	TEi	118	1.5	1.0	Alt-DF	6.9	40	276
		Bu	104	1.5	1.0	Alt-DF	3.0	60	180
c 1	5.0	Fi	28	1.0	1.1	* Jung-DF	1.5	50	75
		Dgl	28	1.0	1.1	* Jung-DF	1.0	60	60
		ELä	39	1.0	1.1	* Jung-DF	1.0	40	40
		Bu	28	1.0	1.1	* Jung-DF	0.8	40	32
2	1.4	Ki	101	1.0	0.9	Alt-DF	0.8	50	40
		Bu	101	1.5	0.9	Alt-DF	0.4	50	20
		Fi	88	1.0	0.9	Alt-DF	0.1	50	5
2 a 1	4.4	Bu	79	11.0	0.9	Alt-DF	2.4	50	120
		TEi	79	1.5	0.9	Alt-DF	0.9	30	27
		ELä	78	11.0	0.9	Alt-DF	0.4	40	16
2	3.9	TEi	75	1.5	1.0	* Jung-DF	2.7	40	108
		Bu	91	11.0	1.0	* Jung-DF	0.8	50	40
		ELä	81	1.5	1.0	* Jung-DF	0.4	40	16
b 1	3.4	ELä	42	1.0	0.8	* Jung-DF	3.4	40	136
2	7.9	Dgl	23	1.0	1.1	* Jung-DF	4.7	60	282
		Fi	25	1.0	1.1	* Jung-DF	3.2	50	160
3	3.3	Bu	92	11.5	0.9	Alt-DF	2.0	50	100
		TEi	91	11.0	0.9	Alt-DF	1.3	40	52
c 1	13.5	TEi	105	1.0	1.0	Alt-DF	7.9	40	316
		Bu	101	1.0	1.0	Alt-DF	5.2	50	260
		Bu	44	1.0	1.0	Jung-DF	0.4	30	12
a 2	1.3	TEi	82	11.5	1.0	Alt-DF	1.3	20	26
3	7.4	Ki	89	11.5	0.9	Alt-DF	4.5	50	225
		Bu	89	11.5	0.9	Alt-DF	2.2	40	88
c 2	1.6	Ki	92	11.0	1.0	Alt-DF	1.6	40	64
Summe	69.0						66.8	46	3102

JUNGWÜCHSPFLEGEPLAN

EDV-NR. : 212106/01.10.1994

BUNDESFORSTAMT: Rhein-Pfalz

LIEGENSCHAFT : Wittlich

FORSTREVIER : alle Forstreviere

FLÄCHENART : gesamter Holzboden

* = dringend

Bestand	Fläche	Pflege- fläche	Baumart	Alter	Pflege- fläche
2 a 1	4.4	0.7	Buche	4	0.7
3 a 1	0.7	0.7	Fichte	4	0.5
			Bergahorn	4	0.2
4	0.9	0.4	Roterle	7	0.3
			Bergahorn	7	0.1
Summe	6.0	1.8			1.8

JUNGBESTANDSPFLEGEPLAN

EDV-NR. : 212106/01.10.1994

BUNDESFORSTAMT: Rhein-Pfalz

LIEGENSCHAFT : Wittlich

FORSTREVIER : alle Forstreviere

FLÄCHENART : gesamter Holzboden

* = dringend

Bestand	Fläche	Pflege- fläche	Baumart	Alter	Pflege- fläche
2 b 4	2.5	1.0	Buche	11	1.0
3 a 4	0.9	0.5	Roterle	25	0.2
			Traubenkirsche (spät)	25	0.2
			Europäische Lärche	25	0.1
Summe	3.4	1.5			1.5

VERJÜNGUNGSPLAN

EDV-NR. : 212106/01.10.1994

BUNDESFORSTAMT: Rhein-Pfalz

LIEGENSCHAFT : Wittlich

FORSTREVIER : alle Forstreviere

FLÄCHENART : gesamter Holzboden

U.-fl.	Gesamtfläche	Standorteinheit/ -beschreibung						
2 b 1	3.4	mäßig frisch; mesotroph-; lehmiger Sand auf 3.4 ha;						
BZT	BZT- Fläche	Baum- art	BA-Anteil %	Mischungs- ha form	VJ-Verfahren	VJ-Vorbereitung	VJ-Schutz	
Bu-ELä (Ei,ALh)	1.0	Bu	100	1.0	Pflanzung			
Bu-ELä (Ei,ALh)	0.5	Bu	100	0.5	Pflanzung			

U.-fl.	Gesamtfläche	Standorteinheit/ -beschreibung						
2 c 1	13.5	mäßig frisch; mesotroph-; lehmiger Sand auf 13.5 ha;						
BZT	BZT- Fläche	Baum- art	BA-Anteil %	Mischungs- ha form	VJ-Verfahren	VJ-Vorbereitung	VJ-Schutz	
Ei-Bu (HBu,Li)	1.7	Bu	100	1.7	Pflanzung		Zaunschütz	

BIOTOPGESTALTUNG
NACH
BIOTOPTYPEN UND PFLEGEABNAHMEN

EDV-NR. : 212106/01.10.1994

BUNDESFORSTAMT: Rhein-Pfalz
LIEGENSCHAFT : Wittlich

FORSTREVIER : alle Forstreviere

FLÄCHENART : Gesamtfläche

ZONALE WALDGESELLSCHAFT

Massnahme	ohne Größenangabe	Fläche in ha	Anzahl in Stck	Länge in lfm
Höhlenbäume erhalten		32.6		

ERSATZGESELLSCHAFT

Massnahme	ohne Größenangabe	Fläche in ha	Anzahl in Stck	Länge in lfm
Höhlenbäume erhalten		8.8		

BAUMSOLITÄR(E)

Massnahme	ohne Größenangabe	Fläche in ha	Anzahl in Stck	Länge in lfm
Solitär(e) pflanzen/freihalten			1	

(STREU-)OBSTBESTAND

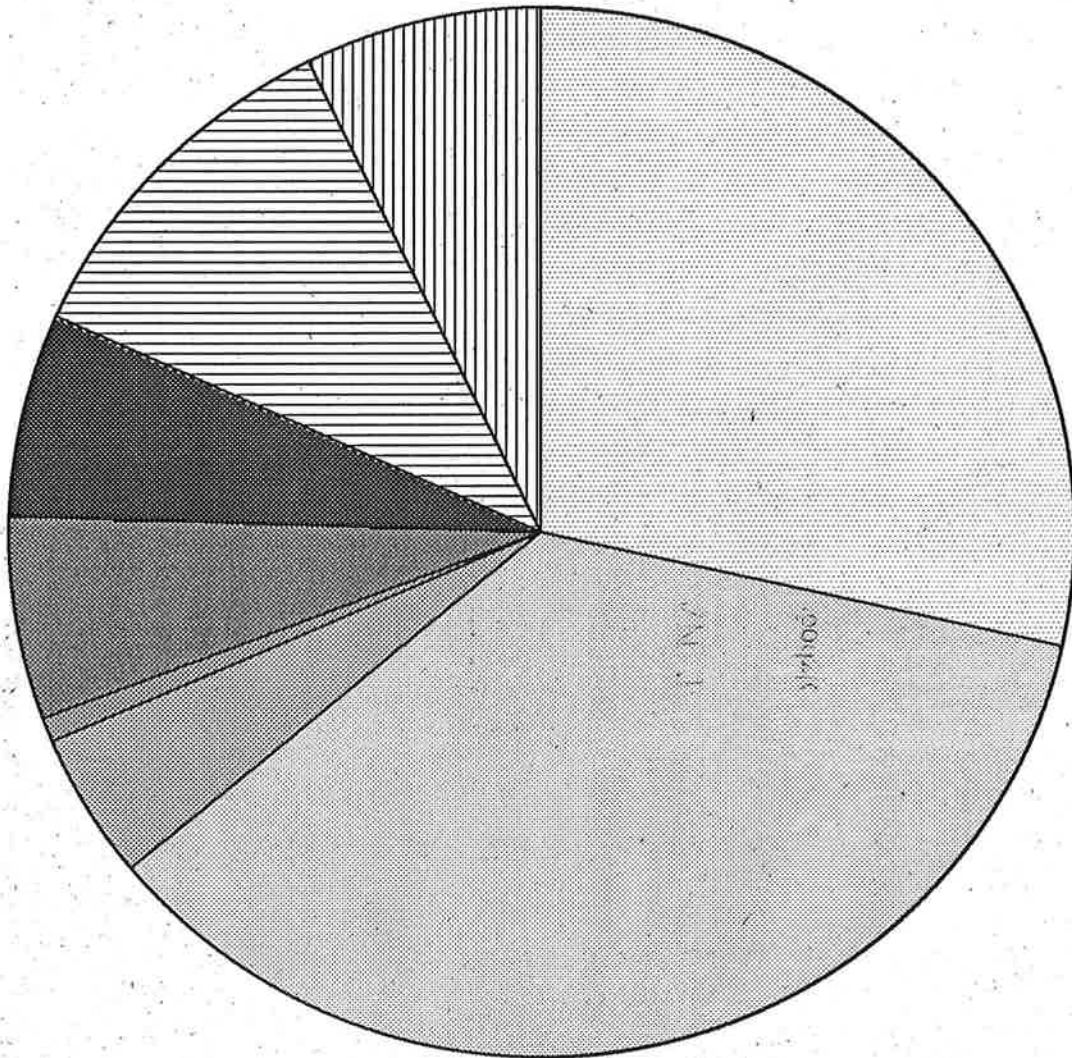
Massnahme	ohne Größenangabe	Fläche in ha	Anzahl in Stck	Länge in lfm
Solitär(e) pflanzen/freihalten		6.4	1	

VERTEILUNG DER BAUMARTENGRUPPEN

Wittlich

alle Forstreviere, gesamter Holzboden

Fläche: 94.5 ha



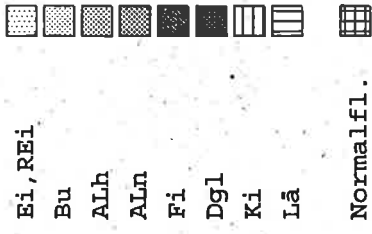
Laubbaum 69.3 %
Nadelbaum 30.7 %

	Ei,REi	26.8 ha	28.4 %
	Bu	33.7 ha	35.8 %
	ALh	4.2 ha	4.4 %
	ALn	0.7 ha	0.7 %
	Fi	6.0 ha	6.3 %
	Dgl	5.9 ha	6.2 %
	Ki	10.4 ha	11.0 %
	Lä	6.8 ha	7.2 %

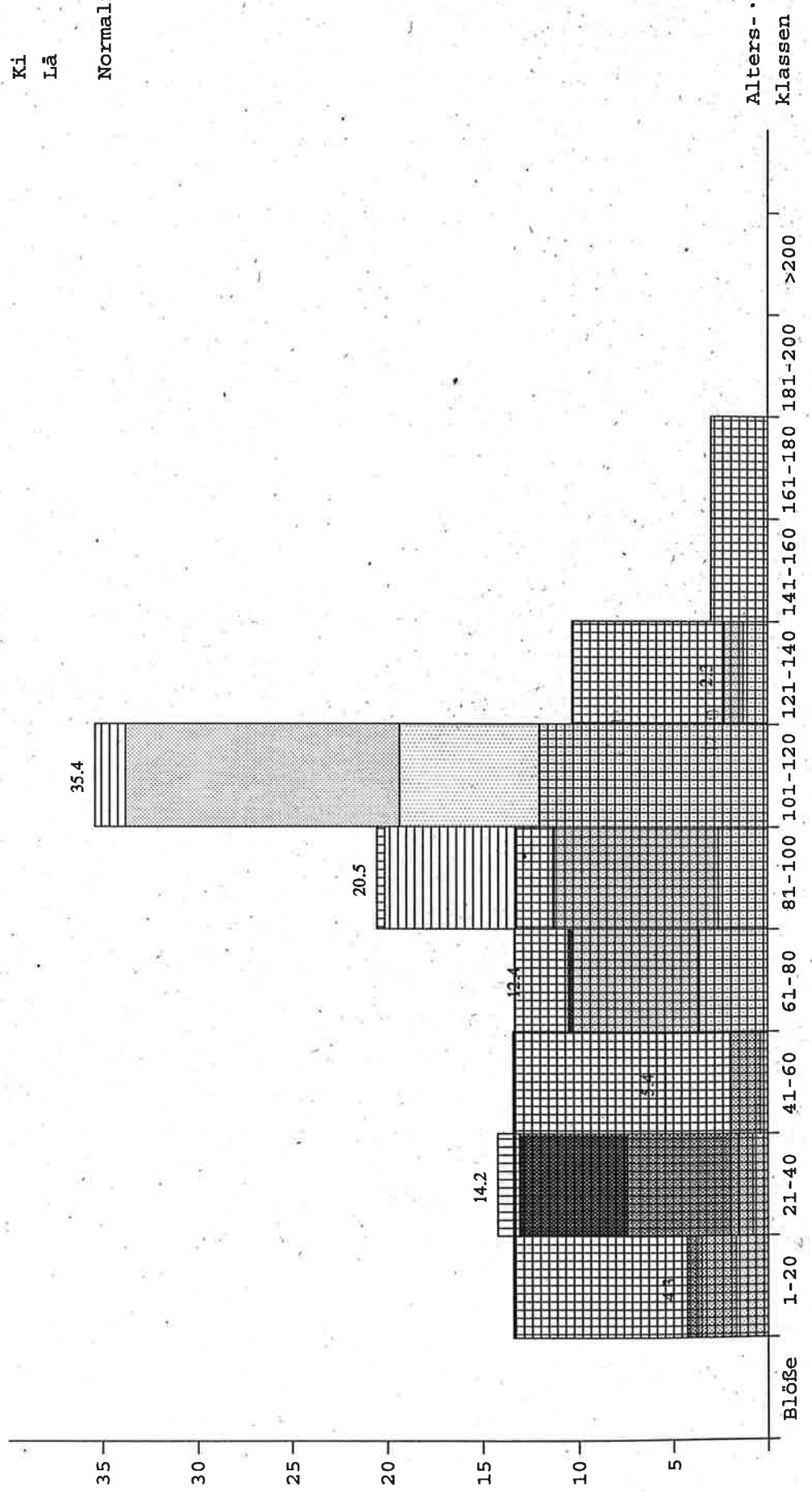
ALTERSKLASSENÜBERSICHT NACH BAUMARTENGRUPPEN

Wittlich, alle Forstreviere, gesamter Holzboden

Gesamt: 94.5 ha



Fläche
in ha



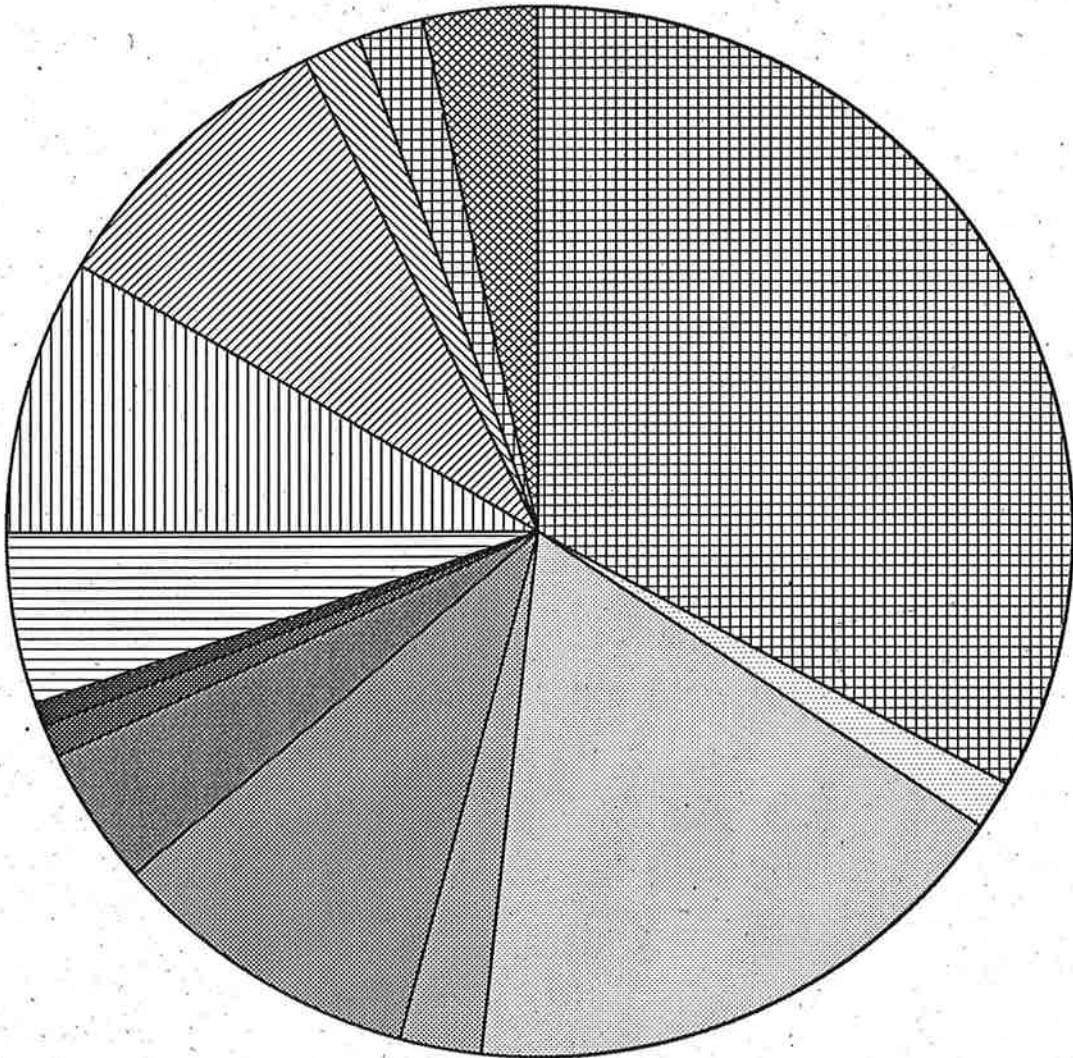
Alters-
klassen

ÜBERSICHT DER BESTANDESTYPEN

Wittlich

alle Forstreviere, gesamter Holzboden

Fläche: 94.5 ha



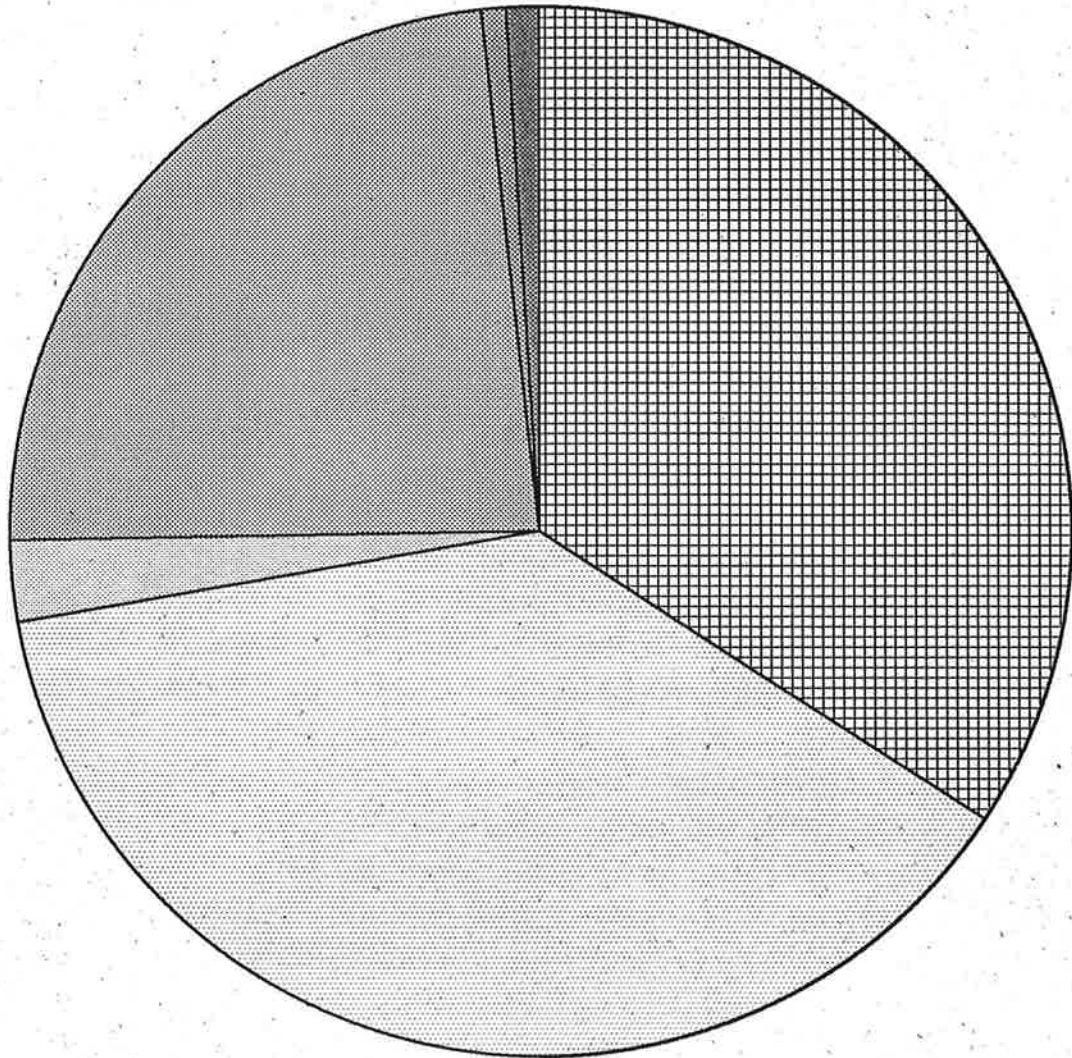
	Ei-Bu (HBu, Li)	31.1 ha	33.0 %
	Ei	1.3 ha	1.4 %
	Bu-Ei	16.3 ha	17.2 %
	Bu-ALh	2.5 ha	2.6 %
	Bu-NB (Dgl, Ki)	9.0 ha	9.5 %
	Bu	4.1 ha	4.3 %
	ALn	0.9 ha	1.0 %
	Fi-LB	0.7 ha	0.7 %
	Fi (NB)	5.0 ha	5.3 %
	Dgl (NB)	7.9 ha	8.4 %
	Ki-Bu (Li, Ei)	8.8 ha	9.3 %
	Ki (NB)	1.6 ha	1.7 %
	ELä-Bu (Ei, ALh)	1.9 ha	2.0 %
	Lã, labil	3.4 ha	3.6 %







ÜBERSICHT DER LANGFRISTIGEN BZT

Wittlich

alle Forstreviere, gesamter Holzboden

Fläche: 94.5 ha



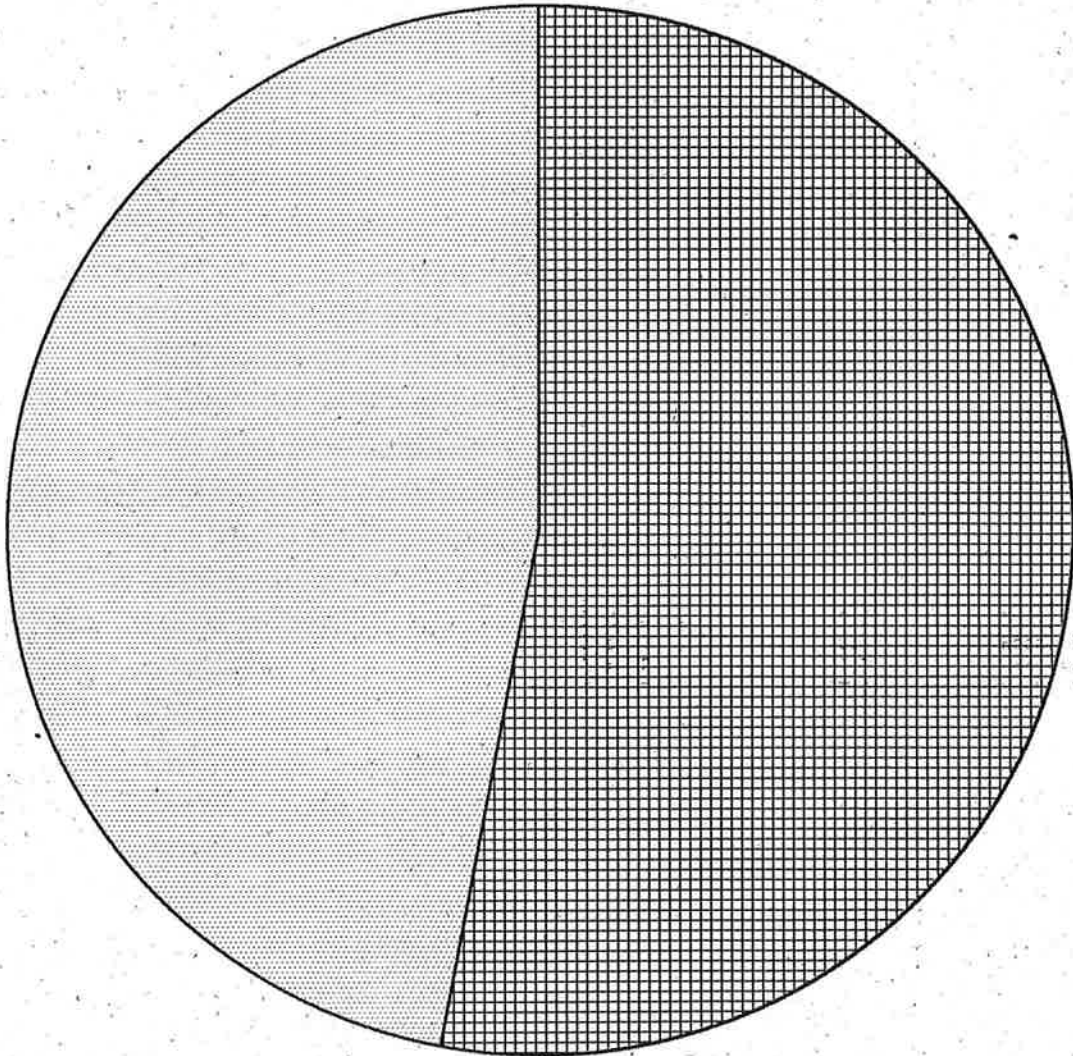
	Ei-Bu (HBu, Li)	32.4 ha	34.3 %
	Bu-Ei	35.8 ha	37.9 %
	Bu-ALh	2.5 ha	2.6 %
	Bu-NB (Dgl, Ki)	22.2 ha	23.5 %
	ALh-frisch	0.7 ha	0.7 %
	ALn	0.9 ha	1.0 %



ÜBERSICHT DER BETRIEBSZIELTYPEN S8

Wittlich

alle Forstreviere, gesamter Holzboden

Fläche: 3.2 ha



	Ei-Bu (HBu, Li)	1.7 ha	53.1 %
	Bu-ELã (Ei, ALh)	1.5 ha	46.9 %

FLÄCHENÜBERSICHT
unterflächenweise

EDV-NR. : 212106/01.10.1994

BUNDESFORSTAMT: Rhein-Pfalz
LIEGENSCHAFT : Wittlich

FORSTREVIER : alle Forstreviere

FLÄCHENART : Gesamtfläche

U.-fl.	Fläche in ha	Flächenart	Forstrevier
1 A	0.5	Wildäsungsfläche	Saar-Mosel
1 a 1	1.9	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
1 a 2	4.1	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
1 b 1	9.9	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
1 c 1	5.0	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
1 c 2	1.4	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
	22.8		
2 X	3.8	Freigelände o. forstl. Aufw.	Saar-Mosel
2 a 1	4.4	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
2 a 2	3.9	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
2 b 1	3.4	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
2 b 2	7.9	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
2 b 3	3.3	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
2 b 4	2.5	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
2 c 1	13.5	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
	42.7		
3 X	49.8	Freigelände o. forstl. Aufw.	Saar-Mosel
3 X 1	1.5	Freigelände m. forstl. Aufw.	Saar-Mosel
3 X 2	1.5	Freigelände m. forstl. Aufw.	Saar-Mosel
3 X 3	10.7	Freigelände m. forstl. Aufw.	Saar-Mosel
3 X 4	1.6	Freigelände m. forstl. Aufw.	Saar-Mosel
3 a 1	0.7	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
3 a 2	1.3	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
3 a 3	7.4	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
3 a 4	0.9	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
3 b 1	8.6	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
3 b 2	3.8	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
3 c 1	9.0	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
3 c 2	1.6	Hochwaldbetriebsklasse	Saar-Mosel
	98.4		
Gesamt	163.9		